

■ LOKALSPORT - NEWS

Doppelsieg der Oswald-Brüder

Karls macht großen Schritt Richtung viertem Titel - Lehr auf der Ziellinie abgefangen

Esslingen (os) - Das Brüderpaar Klaus und Rolf Oswald landete beim achten Lauf zur württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobiltuniersport einen souveränen Doppelsieg.

Vor heimischer Kulisse sicherte sich die für den AMC Mittlerer Neckar startenden Motorsportler damit auch vorzeitig die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft. Jutta Karls fuhr auf Gesamtrang sechs und gewann die Frauenwertung vor der badischen Meisterin Kornelia Günther-Sahr vom MSC Dürren. Ingo Lehr vom MSC Köngen-Wendlingen schrammte erneut nur knapp an einem Sieg vorbei. Bester Starter in der Anfängerkategorie war Sebastian Oswald vom AMC, der vor Frank Trögel (Deizisau) den ersten Platz belegte.

Der vom AMC Mittlerer Neckar Esslingen organisierte achte Lauf zur württembergischen Meisterschaft konfrontierte die Piloten mit einem anspruchsvollen Parcours. In der Meisterschaftsgruppe M stand Wolfgang Groth vom MSC Bittenfeld schon vor dem Lauf als württembergischer Meister fest, für die restlichen zwei Startplätze zur Deutschen Meisterschaft in Lüneburg gab es mit Siegfried Groth und den Gebrüdern Oswald aber noch drei Bewerber. Nach zwei von drei Wertungsdurchgängen war die Vorentscheidung gefallen Die AMC-Starter führten das Feld mit über einer Minute Vorsprung in die Finalrunde. Am Ende holte sich Klaus Oswald seinen ersten Saisonsieg vor seinem Bruder. Wolfgang und Siegfried Groth landeten auf den Rängen drei und vier.

Einen großen Schritt Richtung Titelverteidigung machte Jutta Karls vom AMC. Mit zwei fehlerlosen Schlussrunden kam die Wendlingerin auf einen beachtlichen sechsten Gesamtrang, was gleichzeitig auch den Sieg in der Amazonenwertung vor Kornelia Günther-Sahr vom MSC Dürren und Uschi Neubauer vom OC Geislingen bedeutete. Beim neunten und letzten Lauf in Schrozberg muss die Golf-Pilotin praktisch nur noch das Ziel erreichen um zum vierten Mal in Folge württembergische Meisterin zu werden.

Mit Joachim Müller und Günther Schmidt auf den Plätzen acht und zehn kamen noch zwei weitere AMC-Starter unter die Top Ten und rundeten das starke Mannschaftsergebnis des Esslinger Teams ab. Der Sprung in die Spitzengruppe blieb dem Team des MSC Deizisau diesmal knapp verwehrt: als Bester seines Clubs belegte Jürgen Maiwald Rang elf.

Lehr wird zum tragischen Helden

In der Gruppe N – der zweiten Liga des Turniersports – wird Ingo Lehr mehr und mehr zum tragischen Helden. Zum vierten Mal in dieser Saison verpasste der VW-Pilot des MSC Köngen-Wendlingen nur knapp den ersten Sieg seiner Fahrerkarriere. Bis kurz vor Schluss sah Lehr wie der sichere Sieger aus, bevor Fritz Wohlfarth vom MSC Eschach den Köngener buchstäblich noch auf der Ziellinie abging. Heidi Drewes vom AMC kam bei ihrem Saisondebüt auf den achten Platz.

Weiter auf Erfolgskurs ist auch die große Nachwuchshoffnung des AMC in der Gruppe O: Sebastian Oswald ließ sich auch durch einen kurzfristigen Fahrzeugwechsel nicht aus der Konzentration bringen und siegte vor Frank Trögel aus Deizisau und seiner Teamkollegin Sandra Engelfried.